



Kurze Wege, neue Technologien, mehr Effizienz

Neue Gestell-Tauch-Schleuder-Anlage für Zinklamellenbeschichtung bei BENSELER

Markgröningen, 06. Februar 2013. Die BENSELER-Firmengruppe nimmt eine der modernsten Gestell-Tauch-Schleuder-Anlagen Europas in Betrieb. Der Spezialist für Korrosionsschutz vervierfacht damit seine Kapazitäten für Gestellware mit Zinklamellenbeschichtung am Stammsitz in Markgröningen.

In einem neuen Werk von über 4.000 m² setzt die neue Anlage auf kurze Wege und einen optimalen Materialfluss. Nahezu in-line werden die Werkstücke ohne jegliche Zwischenlager und teilweise vollautomatisch vom Wareneingang über die Vorbehandlung und die Beschichtung bis zum Warenausgang geleitet.

„Mit der neuen GTS-Anlage setzen wir europaweit Maßstäbe in Effizienz, Automatisierungsgrad und Umweltverträglichkeit von Zinklamellenbeschichtungen“, erklärt Roland Gehring, Geschäftsführer bei der BENSELER-Firmengruppe. „Wir können nun noch besser und flexibler auf die Wünsche unserer Kunden eingehen.“

Automatisierte Vorbehandlung von Gestellware

Für die automatisierte Vorbehandlung von Gestellware hat BENSELER eigens ein Verfahren entwickelt, das der Reinigung von Schüttware nachempfunden ist. Eine entsprechende Anlage entfettet und strahlt die Bauteile in einer schonenden Durchfahrt, während der sie umfassend gereinigt werden und zuverlässig unbeschadet bleiben.

Die neue GTS-Anlage bietet zudem die Möglichkeit, unterschiedliche Topcoats bereit zu halten. Dies verkürzt die Rüstzeiten im Vergleich zu vorher um ein Vielfaches und steigert die Flexibilität der Anlage.

Darüber hinaus fängt eine moderne Einrichtung zur Abwärme-Nutzung entweichende Hitze der Einbrenn- und Trockenprozesse auf und führt sie in den Kreislauf der Anlage zurück. So spart BENSELER wertvolle Energie und schont



Ressourcen. Das wasserbasierende, nahezu lösemittelfreie Geomet®-Verfahren, das BENSELER für die Basecoat einsetzt, ist ein weiterer Pluspunkt in der Umweltbilanz des Unternehmens. Da bei der Beschichtung keine umweltschädlichen Abbauprodukte entstehen, benötigt Geomet® anders als vergleichbare Verfahren keine kostenintensive Nachfiltrationsstufe oder Nachverbrennung.

Robotertechnik bereits geplant

Für die Zukunft ist geplant, den Prozess des Auf- und Abhängens voll zu automatisieren. Roboter mit optischer Teileerkennung werden die Werkstücke dann aus den Kundenbehältern nehmen, vor der Beschichtung automatisch auf die neu entwickelten Rundgestelle aufbringen, sie nach dem Beschichtungsvorgang wieder abhängen und nach Kundenvorgabe konfektionieren.

Über BENSELER

BENSELER ist kompetenter Dienstleister und Partner für technisch anspruchsvolle Lösungen in den Bereichen Beschichtung, Oberflächenveredelung, Entgratung und Formgebung von Serienteilen. Die BENSELER-Firmengruppe mit Sitz in Markgröningen bei Stuttgart besteht aus den drei Geschäftsbereichen Organische Beschichtungen, Dünnschichtkorrosionsschutzsysteme sowie Entgratungen.

Das Unternehmen entwickelt seine Kernprozesse stetig weiter, ergänzt sie um vor- und nachgelagerte Prozesse und pflegt Systempartnerschaften mit seinen Kunden. BENSELER versteht daher die Bedürfnisse des Marktes und kann Lösungen mit Mehrwert anbieten. Acht Standorte in Deutschland stellen auch die räumliche Nähe zum Kunden sicher.

Die BENSELER-Firmengruppe erzielte im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 119 Millionen Euro. Derzeit sind über 900 Mitarbeiter beschäftigt. Nachhaltigkeit und soziales Engagement prägen neben technischer Expertise das Handeln der Firmengruppe, die 2011 ihren 50. Geburtstag feierte.

Weitere Informationen unter: www.BENSELER.de

PRESSEINFORMATION



Kontakt für die **Presse**:

BENSELER Presseservice
c/o Sympra GmbH (GPRA)
Ines Kübler
Stafflenbergstraße 32
70184 Stuttgart

Tel.: 0711/947670

E-Mail: BENSELER@sympra.de

Bildmaterial



Die neue Gestell-Tauch-Schleuder-Anlage setzt auf kurze Wege und einen optimalen Materialfluss.